

# Unterrichtsmodelle: Arbeit mit Texten im DaF-Unterricht

## Modell 1

### 1.1 Einführung neuer Vokabeln

Sozialformen:

- Lehrer erklärt Vokabeln und schreibt sie an die Tafel
- Lehrer erarbeitet die Erklärungen im Gespräch mit den Schülern und schreibt sie an die Tafel.

Anordnung der Wörter an der Tafel:

- Wortgeländer
- nach grammatischen Gesichtspunkten
- nach graphischen Gesichtspunkten

Art der Erläuterung:

Definition, Satzbeispiel, Gestik, Mimik, Vorzeigen von Gegenständen, Dreisatz (Häuser: Stadt; Bäume: Wald), Antonyme, Synonyme, Wortfamilie/-feld, (nach häuslicher Vorbereitung fragen Schüler nach unbekanntem Wörtern)

### 1.2 Darbietung des Textes

Hörverstehen (HV) oder Leseverstehen (LV), je nach Textsorte, Inhalt, Schwierigkeit

### 1.3 Verständniskontrolle

- mündliche Fragen Lehrer (L) - Schüler (S); S - S; S - L
- Reproduktion
- Multiple-Choice-Aufgaben

### 1.4 Gespräch über den Text

Interpretationsfragen, meist vom L vorbereitet

Manchmal vorbereitende Stillarbeit und/oder Angebot von Redemitteln

### 1.5 Sprachübungen

Isolierte Übungen zu Wortschatz- und Grammatikproblemen: Einsetzübungen, Umformungen, usw.

Komplexer: Neufassung von Textabschnitten durch Änderung der Textsorte oder der Situation der Person

### 1.6 Aufgaben

Meist Wiederholung oder Fortsetzung von 1.4 oder 1.5, d.h. Ertrag der Stunde sichern und/oder nächste vorbereiten

## **Modell 2**

### **2.1 Vorstellungen werden geweckt**

Die Thematik wird angesprochen: Unterhaltung, Bilder, Textkollagen, Assoziogramme, Wortsterne, Basalttexte usw.

Ziel: Erfahrungen („Vorwissen“) der Schüler zum Thema wachrufen, und damit auch Sprachmaterial

### **2.2 Ordnung der Begriffe und Vorstellungen**

Die Ergebnisse von 2.1 werden im Blick auf das spezielle Thema geordnet: Begriffspaare, Wortketten

Sprachliche und inhaltliche Ergänzungen durch L

### **2.3 Darbietung des Textes**

Siehe 1.2

### **2.4 Auswertung des Inhalts**

Ss fragen nach nicht verstandenen Textpassagen, vergleichen Inhalt mit eigenen Erfahrungen und Gedanken (vgl. 2.1 und 2.2)

### **2.5 Umformung des Textes**

Zusammenfassung oder Erweiterung; Wechsel der Textsorte: Änderung eines Aspektes, der Situation oder der Person(en)

Meist starke Berücksichtigung der eigenen Mitteilungsperspektive der Ss

### **2.6 Sprachübungen**

Tendenz zu natürlicher Sprachverwendung: Dialoge, Basalttexte erstellen usw.; auch isolierte Übungen zu bestimmten Strukturen oder Sprachfunktionen

### **2.7 Aufgaben**

Ertrag sichern und/oder im Thema fortschreiten, oft durch Suche nach neuem Informationsmaterial

## **Modell 3**

### **3.1 Vor der Textarbeit**

Annäherung an den Text zum Beispiel über Aufgaben aus dem Handlungskasten.

### **3.2 Während der Textarbeit**

Bearbeitung des Textes mit Hilfe der Vorschläge aus dem Handlungskasten.

### **3.3 Nach der Textarbeit**

Aufgabenstellung in Anlehnung an die Aufgaben aus dem Handlungskasten.

Klärung der Frage, ob neben den inhaltlichen Aspekten auch spezielle sprachliche oder grammatische Probleme fokussiert werden sollten; wenn das der Fall ist, die entsprechenden Wortschatz- und Grammatikübungen lösen

*Nach: Bischof, u.a.: **Landeskunde und Literaturdidaktik**, G.I., FSE (Modell 3)*

*Nach: K. H. Bieler, **Zentralstelle für das Auslandsschulwesen** (Modell 1 und 2)*

*bearbeitet von Rainer Bräuer*